

Helga Bühse

Mitglied BPU

29.5.11

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung des BPU-Ausschusses schriftlich folgende Fragen zu beantworten:

Wann wurde in den Fließgewässern im Stadtgebiet zuletzt die Sohlen geräumt d. h. der angeschwemmte Boden ausgehoben und entsorgt?

Wann plant die Stadt dieses wieder zu veranlassen?

In der Dosenbek haben sich z. B. im Sohlbereich große Pflanzen angesiedelt, die sowohl das Abführen des Wassers als auch die Qualität des Wassers beeinträchtigen können.

Welche Maßnahmen werden von der Stadt im Hinblick auf Böschungsabstürze, die den Abfluß des Wassers behindern, unternommen und wann ist damit zu rechnen, daß dieser Mißstand behoben wird?

Haben die Nichträumung des Sohlbereichs in den Fließgewässern Dosenbek, Schwale und zahlreicher Gräben im Osten des Stadtgebietes und der Eintrag von Boden durch die Böschungsabstürze Einfluß auf die Versandung des Teiches?

Im Herbst wird der untere Bereich der Böschungen gemäht. Die Pflanzenreste verbleiben an Ort und Stelle. Bei den nächsten größeren Regenfällen gelangen diese ins Gewässer und fördern dadurch die unerwünschten Nährstoffansammlungen.

Wird die Stadt in Zukunft bei der Pflege weiter so verfahren?

Wenn nein, wie soll dem Problem entgegen gewirkt werden?

Begründung:

Nach dem Landeswassergesetz sind die Vorfluter funktionsfähig zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bühse